

4. Green Care-Tagung Soziale Innovation am Hof

Qualität als Voraussetzung
für Erfolg

24. Juni 2015



Tagungseröffnung

Green Care – Soziale Innovation am Hof

MR Dipl.-Ing. Christian Rosenwirth

Abteilungsleiter der Abteilung Bildung, Innovation, Lokale
Entwicklung und Zusammenarbeit im BMLFUW

Zukunft des Alltags: Gesellschaftliche Herausforderungen für den Sozialbereich

Univ.-Prof. Dr. Reinhold Popp

Dozent an mehreren Universitäten und Hochschulen
in Österreich und Deutschland

„Natürlich interessiert mich die Zukunft.
Ich will doch schließlich den Rest des Lebens in ihr verbringen.“

(Mark Twain)

Zukunft des Alltags: Gesellschaftliche Herausforderungen für den Sozialbereich

Univ.-Prof. Dr. Reinhold Popp

www.reinhold-popp.at

Vortrag im Rahmen der Tagung der LWK-Wien
„Green Care – Soziale Innovation am Hof. Qualität als Voraussetzung für Erfolg“,
Wien, 24.06.2015

Beschleunigung aller Lebensbereiche

Beschleunigung (Hartmut Rosa) und **Last des täglichen Lebens** (Zeitdruck, Beziehungsprobleme, ...).

Statt Entschleunigung:

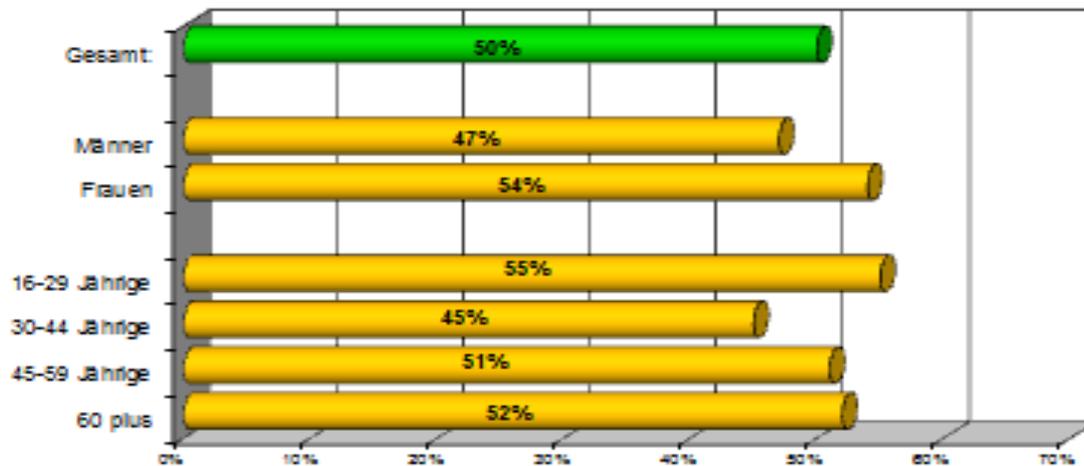
Leistungsfördernden Pharmaka und Neurostimulatoren?

DOPING IM ALLTAG

Sehnsucht nach **Entschleunigung**

2033 wird in Österreich die künstliche Verbesserung der menschlichen Fähigkeiten (z. B. durch leistungsfördernde Medikamente, durch Implantate u. ä.) sehr weit fortgeschritten und verbreitet sein.

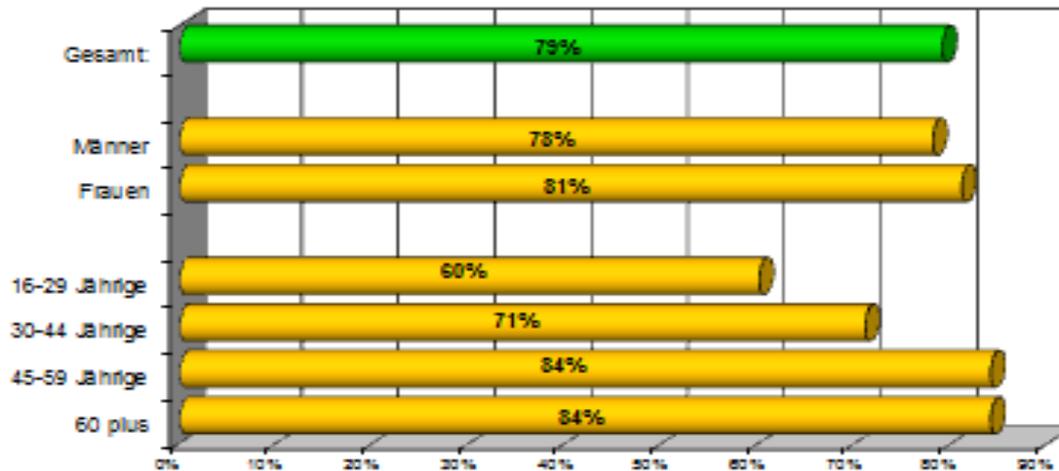
Basis: n=1003 (In %), Werte für „Ja, ist vorstellbar“



Sehnsucht nach **Natur & Tradition**

Als Gegenbewegung zur wachsenden Technisierung unseres Lebens und zur wachsenden Bedeutung künstlicher Medienwelten steigt bis 2033 die Sehnsucht nach mehr Nähe zur Natur.

Basis: n=1005 (in %), Werte für „ja, ist vorstellbar“



Sehnsucht nach **Natur & Tradition**

69 %

der repräsentativ befragten Österreicherinnen und Österreicher gehen davon aus, dass sich bis 2033 in allen Bereichen der Konsumwelt der Anteil der umweltverträglichen Lebensmittel, Güter und Produkte deutlich erhöhen wird.

- Well-Beeing
- Bio-Boom
- TV-Sendungen über Natur & Tiere
- Gärten
- Haustiere (27% der ÖsterreicherInnen)
- Lokale Traditionen & Trend zur Tracht

Sehnsucht nach **gesundem Leben**

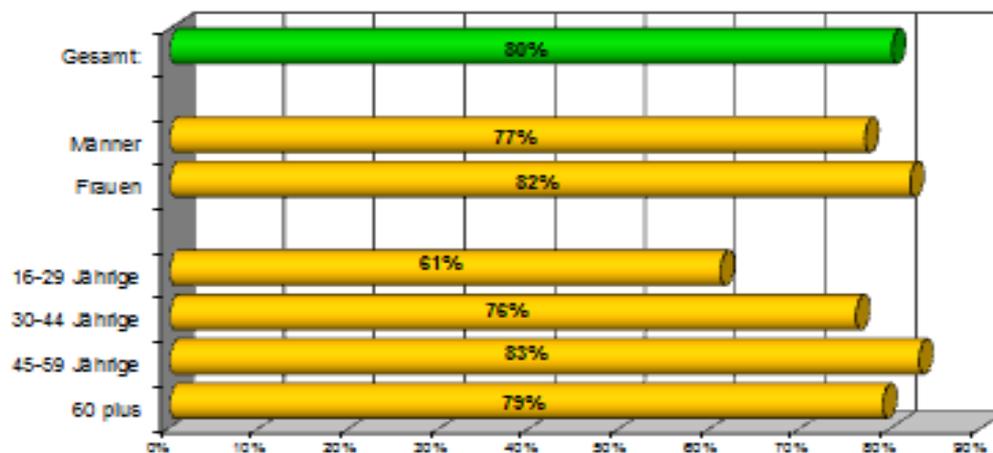
**Tiefe Kluft zwischen Wunsch und Wirklichkeit –
zwei Beispiele:**

- Zunahme **berufsbedingter** Krankheiten
 - Zunahme **psychischer** Krankheiten
- 

Sehnsucht nach **gesundem Leben.** **ABER:** Zunahme **berufsbedingter Krankheiten**

Bis 2033 nehmen in Österreich die berufsbedingten Leiden (z. B. Erkrankungen des Bewegungsapparats, stressbedingte Leiden, ...) weiter zu.

Basis: n=1005 (In %), Werte für „Ja, ist vorstellbar“



Rund 1 Million Menschen leiden an berufsbedingten Krankheiten!

Sehnsucht nach **gesundem Leben.** **ABER: Zunahme psychischer Krankheiten**

10% der ÖsterreicherInnen nehmen regelmäßig **Psychopharmaka:**
Tendenz steigend.

Direkte Behandlungskosten der rund **900.000 psychisch beeinträchtigten Menschen:** rund **1** Milliarde Euro/Jahr –
Tendenz steigend.

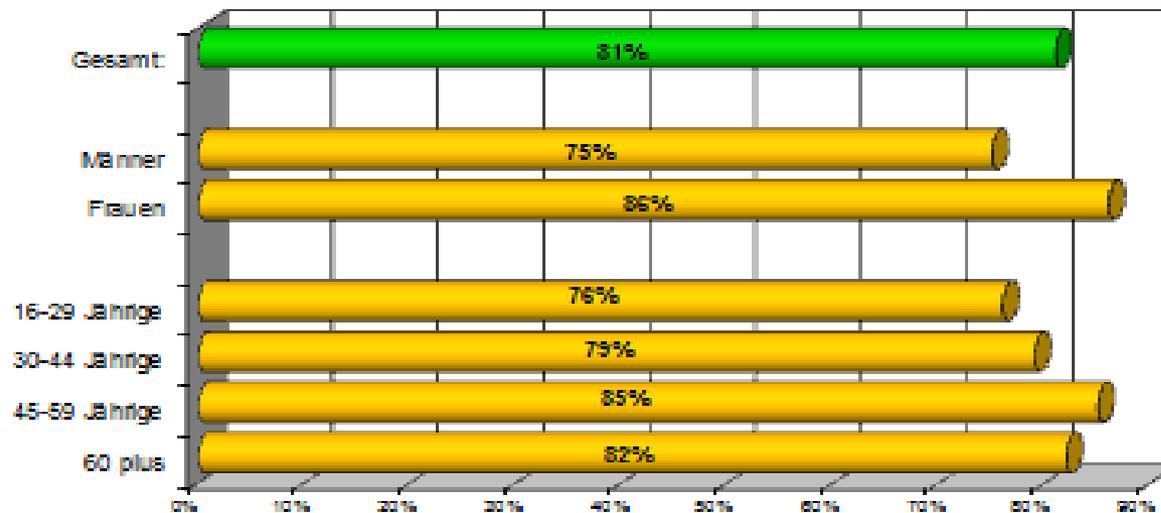
Rund **80.000 ArbeitnehmerInnen** können wegen psychischer Leiden ihren **Beruf** nicht mehr ausüben.

Mindestens 4 von 10 Frühpensionierungen erfolgen aus psychischen Gründen.

Sehnsucht nach **gesundem Leben.** **ABER:** Zunahme **psychischer Krankheiten**

Bis 2033 werden in Österreich psychische Krankheiten massiv zunehmen.

Basis: n=1001 (in %), Werte für „ja, ist vorstellbar“



Sehnsucht nach „GREEN CARE“

Sehnsucht nach **Entschleunigung**

Sehnsucht nach **Natur & Tradition**

Sehnsucht nach **gesundem Leben**

Zukunft des Sozialstaats

Sozialstaat als Teil der sozialen Marktwirtschaft.

Verknüpfung einer Vielzahl von Politikbereichen:

z. B. Arbeitsmarkt-, Arbeitszeit-, Arbeitsschutz-, Einkommens-, Pensions-, Konsum-, Wohnungs-, Gesundheits-, Freizeit-, Sport-, Kultur- und Bildungspolitik sowie Sozialpolitik im engeren Sinne.

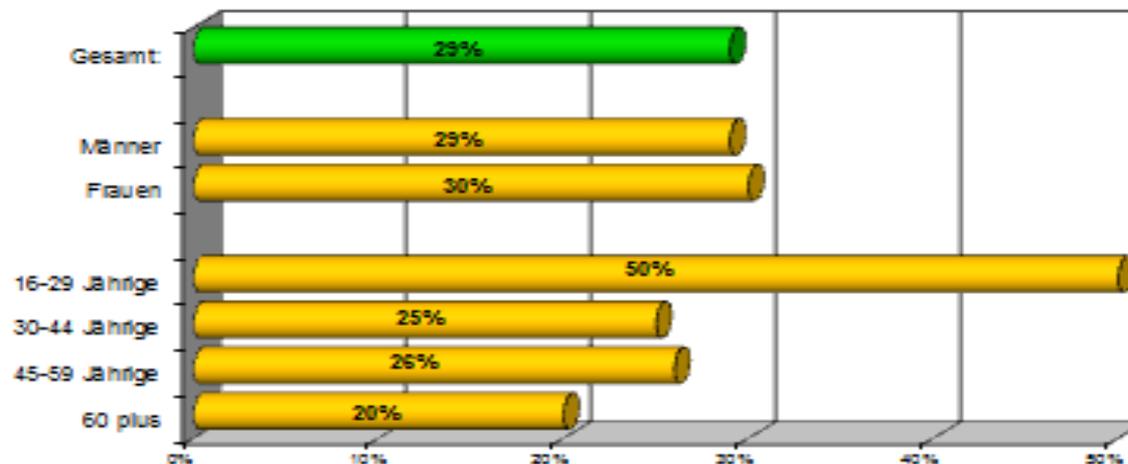
Der Sozialstaat schafft viele Arbeitsplätze.

Soziale Sicherheit ist ein hoher Wert.

Wird der Sozialstaat zukünftig ausgebaut?

Bis 2033 wird der Sozialstaat in Österreich weiter ausgebaut.

Basis: n=1003 (in %). Werte für „Ja, ist vorstellbar“



Zukunft des **Sozialstaats**

Die Entwicklung des **Sozialstaats** ist eine der meist unterschätzten Errungenschaften des 20. Jahrhunderts.

Auch zukünftig wird eine **modernisierte** Variante des Megaprojekts „Sozialstaat“ eine der **wesentlichsten Grundlagen** unserer Lebensqualität sein.

Gute Zukunftschancen für GREEN CARE

Im Rahmen des zukünftig modernisierten Sozialstaats hat **Green Care** – wie bereits in einigen anderen Staaten der Europäischen Union – durchaus auch in Österreich gute Chancen, ein **kleines aber feines soziales Dienstleistungsangebot** zu werden.

ABER:

Große **psychosoziale Herausforderungen** im Rahmen einer qualitätvollen **GREEN CARE- Beziehungsarbeit!**

DESHALB:

- Angemessene **sozialpädagogische Qualifizierung** der Anbieter +
- Kooperation mit **professionellen Sozialeinrichtungen.**

„Die menschliche Gesellschaft gleicht einem Gewölbe, das zusammenstürzen müsste, wenn sich die einzelnen Steine nicht gegenseitig stützen würden.“ (Seneca)

Zukunft des Alltags

Gesellschaftliche Herausforderungen für den Sozialbereich

www.reinhold-popp.at

**DANKE, DASS SIE MIR
ZUGEHÖRT HABEN.**



Erfolgsfaktor Qualität: Welche Aspekte benötigt ein funktionierendes Qualitätsmanagementsystem?

Dipl.-Ing. Harald Staska
Geschäftsführer C.O.M.E.S

ERFOLGSFAKTOR QUALITÄT: WELCHE ASPEKTE BENÖTIGT EIN FUNKTIONIERENDES QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEM?

*Green Care – Soziale Innovation am Hof
Qualität als Voraussetzung für Erfolg*

HBLFA Schönbrunn, 24.06.2015

Dipl.-Ing. Harald Staska

C.O.M.E.S

coaching . optimierung . managementsysteme . effektivität . strategien

A-8772 Traboch . Schulweg 1 b

mobile: +43 676 4352063 . fax: +43 676 224352063 . e-mail: h.staska@comes.at . web: www.comes.at

Vorstellung

Dipl.-Ing. Harald Staska, C.O.M.E.S



-
- Einsatzgebiet**
- Begleitung beim Aufbau und bei der Umsetzung von Managementsystemen
 - Betreuung von Managementsystemen als externer Qualitätsmanager
 - Durchführung von Audits nach ISO 9001
 - Referent/Trainer für Lehrgänge/Schulungen im Erwachsenenbildungsbereich
-
- Fachlicher Schwerpunkt**
- Qualitätsmanagement ISO 9001
 - Umweltmanagement ISO 14001
 - Prozessmanagement und Prozessoptimierung
 - Methodeneinsatz (Q7, M7, QFD, FMEA, TRIZ)
 - Balanced Score Card
 - Logistik und Supply Chain Management
 - 6σ und Statistik im Qualitätsmanagement
-
- Erfahrung**
- **C.O.M.E.S**
Gründung und Geschäftsleitung
 - **ISO - International Organization for Standardization**
Delegierter im technischen Komitee Nr. 176, Sub-Komitee Nr. 2 (ISO/TC 176/SC 2)
 - **ASI - Austrian Standards Institute (Österreichisches Normungsinstitut)**
Experte im Komitee 129 - Qualitätsmanagementsysteme
 - **Bureau Veritas Certification**
Lead-Auditor
 - **SystemCERT Zertifizierungsges.m.b.H.**
Auditor & Qualitätsmanager
 - **successfactory management coaching gmbh**
Junior Consultant
 - **Montanuniversität Leoben** - Department Wirtschafts- u. Betriebswissenschaften
Entwicklung einer Modellfirma für den FIBAA akkreditierten Universitätslehrgang

Der Weg zum zertifizierten Green Care-Bauernhof

Mag. (FH) Nicole Prop

Projektleitung Green Care Österreich

Dipl.-Ing. Petra Kernstock, BEd

Projektmanagement Green Care Österreich

Was ist Green Care?

- _ Was ist Green Care? Interaktion zwischen Mensch - Tier - Natur
- _ Ziel: Wohlbefinden der betroffenen Zielgruppen zu unterstützen, zu verbessern



. . . oder auf einem aktiven land- und/oder forstwirtschaftlichen Betrieb . . .

Green Care in der Land- und/oder Forstwirtschaft

Green Care – Wo Menschen aufblühen

Interaktion zwischen Mensch - Tier – Natur . . .

. . . auf einem aktiven land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb



Green Care in der Land- und/oder Forstwirtschaft

=

Green Care – Wo Menschen aufblühen



_ ELER Projekt: LE 07 – 13 (03/2011 – 05/2015) ab 06/2015 (LE 14-20)

_ Wort-Bildmarke geschützt beim Patentamt bis 2020

_ www.greencare-oe.at

Green Care – Wo Menschen aufblühen

Brücke zw. landwirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen

Green Care | Interaktionen zwischen Mensch | Tier | Natur

Pädagogik | Therapie | Pflege & Betreuung | Soziale Arbeit



Wohlbefinden | Wohlergehen

eines Menschen zu unterstützen und/oder zu verbessern

Natur | Landwirtschaft

aktive land- und forstwirtschaftliche Betriebe in Kooperation
mit Sozialträgern und Institutionen

Zielgruppen, Schwerpunktsetzungen

Angebot, Nachfrage

- _ Kinder- und Jugendliche
- _ Menschen mit Behinderung
- _ Ältere Menschen
- _ Menschen mit psychosomatischen und psychischen Erkrankungen
- _ Arbeitsuchende Personen



© lvr.de

Schwerpunktsetzungen

- _ Psychische Gesundheit (Prävention, Gesundheitsförderung, Reha)
- _ Pflege, Betreuung und Wohnen im Alter
- _ Kinder- und Jugendhilfe
- _ Behindertenhilfe

Nutzen für alle!

Green Care – Wo Menschen aufblühen . . .

- _ . . . nutzt **bestehende landwirtschaftliche Strukturen** um das Wohlbefinden der Klient/innen zu steigern (Dienstleistung vs. Produkt)
- _ . . . Produkte sind **keine Konkurrenz**, ersetzen herkömmliche Produkte nicht, sind eine **Erweiterung**, soziale Kompetenz in der Landwirtschaft
- _ . . . schafft **neue Arbeits-, Praktikums- und Ausbildungsplätze**
- _ . . . fördert die **kommunale Wirtschaft** (regionale Entwicklung)
- _ . . . stärkt den ökologischen und sozialen Gedanken und trägt zum Erhalt der **Kulturlandschaft** bei (regionale Versorgung, Sicherung Betrieb)
- _ . . . trägt dazu bei, den **Strukturwandel einzudämmen**, Wertschöpfung in der Region, **regionale und soziale Lebensqualität**
- _ . . . nutzt **Synergien** zwischen **Landwirtschaft, Wirtschaft, Gesundheit, Bildung & Soziales**
- _ Landwirtschaft und Soziales wachsen zusammen

Neue Modelle sind gefragt

So, oder doch lieber . . .



Mein Lebenstraum?
Hart arbeiten und dann von der Rente irgendwo auf einer
kleinen Insel leben...

© unbekannt

...SO

Beispiel „Tagesbetreuung am Bauernhof für ältere Menschen“, Holland



Beispiel Holland
www.kloosterkeyserbosch.nl
Zielgruppe: Alzheimer, Parkinson,
Schlaganfall



© LK Wien



Green Care – Wo Menschen aufblühen

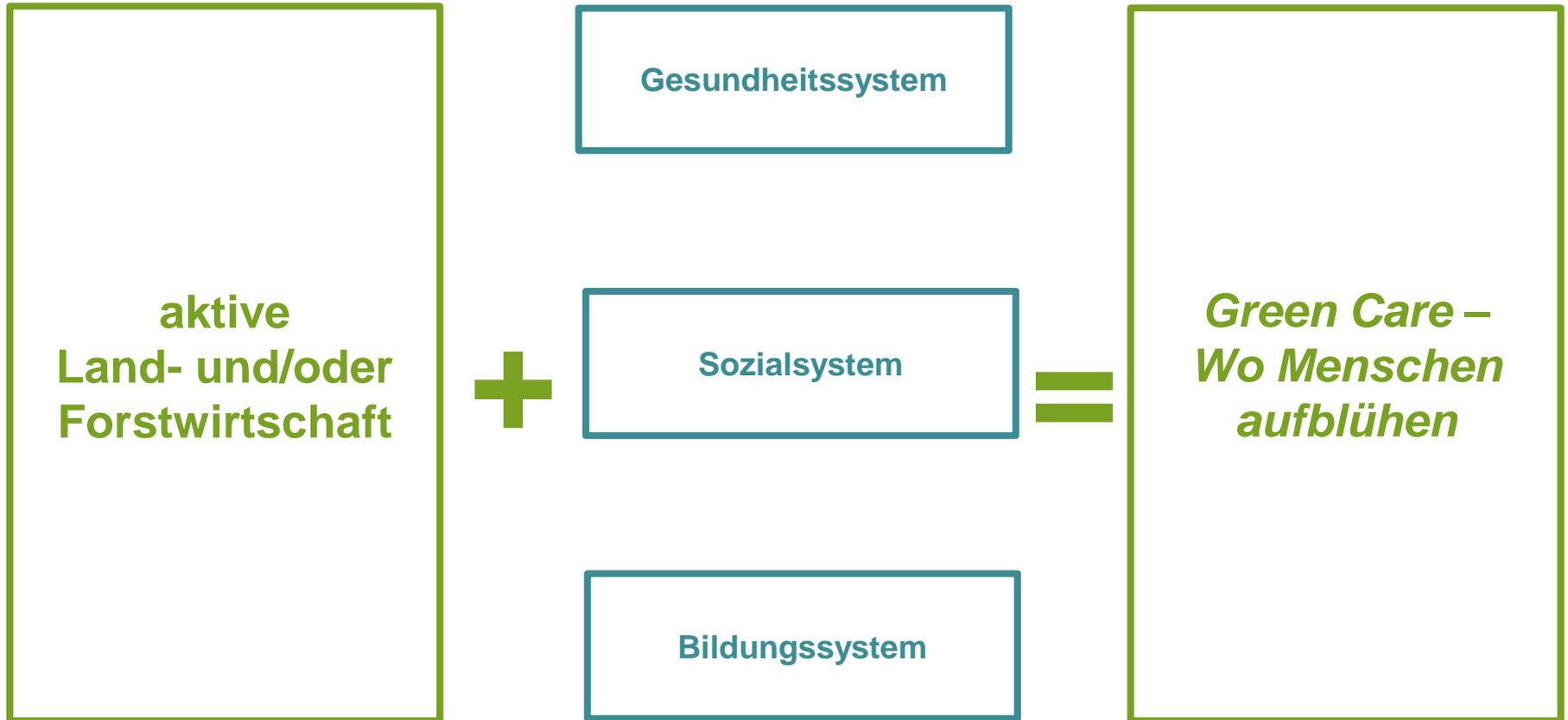
Viele Bereiche bei der Umsetzung . . .



Strategischer Rahmen, ähnlich wie GSR der GAP

Green Care – Wo Menschen aufblühen

Kooperation = Kombination bei der Umsetzung



Green Care-Strategie in der LuF

Green Care – Wo Menschen aufblühen

1. Verstärkte **Bewusstseinsbildung**, Darstellung und Anerkennung des **volkswirtschaftlichen Mehrwerts**
2. Entwicklung und Umsetzung von **hochwertigen Green Care-Produkten und -Dienstleistungen** auf **aktive land- und forstwirtschaftliche Betriebe** in Kooperation mit **Sozialträgern und Institutionen**
3. Darstellung der **gesetzlichen Rahmenbedingungen**
4. **Erstellung und Umsetzung von Zertifizierungskriterien für Green Care-Produkte und -Dienstleistungen (Qualitätsmanagementsystem)**
5. Entwicklung einer „**Green Care - Wo Menschen aufblühen**“ **Plattform**, die alle Interessenspartner/innen mit Informationen bedient
6. Darstellung bestehender **Finanzierungsmodelle** und die Erarbeitung von **neuen Modelle**
7. Förderung einer **österreichweiten Zusammenarbeit** (ARGE Green Care Österreich)
8. Entwicklung und Förderung von **Aus- und Weiterbildungsprogrammen** für alle involvierten Akteure die sich im Rahmen von Green Care in der Land- und Forstwirtschaft engagieren wollen
9. Unterstützung der **interdisziplinären Forschung** um die **Auswirkungen und den Nutzen** wissenschaftlich zu belegen
10. Forcierung der **Zusammenarbeit auf europäischer Ebene**

Green Care-Strategie in der LuF

Offizielle Präsentation 7. Mai 2015

- Offizielle Präsentation, gemeinsame Pressekonferenz am 7. Mai 2015 durch BM Rupprechter und BM Karmasin in NÖ am Green Care-Betrieb „Dreierhof“



„Win-win für alle“

Green Care macht Bauernhöfe zu Sozial-, Gesundheits- und Bildungseinrichtungen und stellt für die bäuerlichen Betriebe eine zusätzliche Einkommensmöglichkeit dar, ist Minister Rupprechter überzeugt.



Warum eine Green Care-Zertifizierung?

Qualität als Voraussetzung für Erfolg

- _ Green Care – Soziale Innovation am Bauernhof
- _ „Nicht überall wo Green Care drauf steht ist Green Care drinnen“
- _ Schutz vor Missbrauch der Wort-Bild-Marke
- _ *Green Care – Wo Menschen aufblühen* steht für Qualität
- _ Wichtiges Ziel in der Strategie

Erarbeitung der Green Care-Zertifizierung

- _ Erstellung von **Zertifizierungskriterien** für Green Care-Produkte und Dienstleistungen (Qualitätsmanagementsystem)
- _ **Arbeitsgruppe** über 2 Jahre
Expert/innen aus: Landwirtschaftskammern, LFI Ö, Sozialträger, BFW, BMLFUW, ÖKL, bestehende Green Care-Betriebe, Bioforschung Austria, SVB und fallweise weitere Expert/inn/en zu fachspezifischen Themenbereichen
- _ Externer Berater
- _ Externe, anerkannte Zertifizierungsstelle (SystemCERT)

- _ Beispiele: Niederlande und Norwegen



Wer profitiert von der Green Care-Zertifizierung?

Qualität als Voraussetzung für Erfolg

Direkt

- _ Land- und/oder forstwirtschaftliche Betriebe
- _ Personen der Zielgruppe und deren Angehörige
- _ Sozialträger und Institutionen

Indirekt

- _ Gemeinden
- _ Arbeitsmarkt, da neue Arbeitsplätze geschaffen werden
- _ Ausbildungsanbieter/innen
- _ Landwirtschaftskammern



Minus 30,4%
seit EU-Beitritt 1995

Der Zertifizierungsprozess

Fünf Säulen

Kriterien zum zertifizierten Green Care-Bauernhof



Infrastruktur

Evaluation und
Weiterentwicklung

Aus- und
Weiterbildung

Recht

Marketing

- **freiwillige Auszeichnung** für land- und/oder forstwirtschaftliche Betriebe, die Produkte bzw. Dienstleistungen im Bereich Arbeits-, Bildungs-, Gesundheits- und/oder Lebensort Bauernhof anbieten
- **extern anerkannte** Zertifizierungsstelle
- Es gibt zwei Arten von Kriterien:
 - **Faktenkriterien:** 100%ige Erfüllung notwendig
 - **Entwicklungskriterien:** mind. 3 aus mind. 3 verschiedenen Säulen



Der Zertifizierungsprozess

Auditablauf

1. Anfrage der/des Bäuerin/Bauern
2. Übermittlung der Zertifizierungsunterlagen
3. Rücksendung des Anmeldeformulars
4. Prüfen der Grundvoraussetzungen
5. Gegebenenfalls Beratung
6. Einleitung Audit
7. Terminvereinbarung
8. Übermittlung des Auditplans
9. Audit am Betrieb
10. Übermittlung des Green Care-Auditberichts
11. Entscheidung über die erfolgreiche Absolvierung des Audits
12. Bestanden oder nicht Bestanden
13. Re-Zertifizierungsaudit

Der Zertifizierungsprozess

www.greencare-bauernhof.at

Unterlagen

1. Wegweiser zum zertifizierten Green Care-Bauernhof: Green Care Handbuch inkl. Kriterienkatalog
2. Betriebsprofil
3. Anmeldeformular
4. Erhebungsblatt Kooperationspartner

Anmeldung läuft über Green Care Österreich

Audit vor Ort

1. 4 Stunden
2. Kosten nur für das Jahr 2015: € 325,- (inkl. UST, exkl. km-Geld)
3. 3 Jahre gültig (Re-Zertifizierung)

Transparenter Prozess

- Start heute, 24. Juni 2015: www.greencare-bauernhof.at



1. Betrieb in Tirol - erfolgreiches Probeaudit

„Wald am See“ www.waldamsee.at



Bauernhof Wald am See - Wachsen mit allen Sinnen (Tirol)

Kurzbeschreibung: Mit „Wald am See“ soll in den nächsten Jahren ein Musterbetrieb eines Green Care Diversifizierungsprojekts entstehen. Das Angebot wird von Tiergestützte Pädagogik (ÖKL zertifizierter Betrieb), Schule am Bauernhof, Vormittags- und/oder Nachmittagsbetreuung über Urlaubsangebote für Kinder und Jugendliche in der Natur, Urlaub am Bauernhof, eine dislozierte Außenstelle einer Sonderpädagogische Schule am Hof bis hin zu Arbeitsintegration im Forstbereich und einer Tischlerlehre am Hof reichen. Für die Gemeinde Kitzbühel entsteht ein attraktives Angebot für jede Zielgruppe in einer bezaubernden Landschaft.

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche

Sozialträger: Sonderpädagogische schule, Land Tirol

Zeitraumen: 2015

Kontakt

Green Care – Wo Menschen aufblühen



Nicole Prop | Projektleitung

nicole.prop@lk-wien.at

01- 5879528-28



Petra Kernstock | Zertifizierung

petra.kernstock@lk-wien.at

01- 5879528-30

Diskussion & Fragen



greencare
Wo Menschen aufblühen

Pause



greencare
Wo Menschen aufblühen

„Wald am See: Wachsen mit allen Sinnen“ Dislozierte Schulklasse mit tiergestützten Interventionen

**SOL Dipl.-Päd. Daniela Schlechter-Kitzbichler und
Roman Kitzbichler**
Bio-Bauernhof „Wald am See“

„Wald am See: Wachsen mit allen Sinnen“

SOL Dipl.-Päd. Daniela
Schlechter-Kitzbichler
Roman Kitzbichler
Schreibühelweg 29
6370 Kitzbühel
Tel.: 0664 73520225
E-Mail: info@waldamsee.at
www.waldamsee.at



„Bäckerei BROTGENUSS am Dreierhof“ – Tagesstruktur für Jugendliche Menschen mit Lernschwierigkeiten und Behinderung in Kooperation mit Jugend am Werk

Eva Hieret

Bäuerin, Bio-Bauernhof „Dreierhof“

Dipl. EP Mag. Johann Wakolbinger

Leitung Werkstätte & Tagesstruktur Jugend am Werk Innermanzing

Bäckerei

BROTGENUSS



**zusammen:
arbeit**

JUGEND AM WERK

am



ER-HOF

Wo Mensch, Tier & Natur
aufblühen

Bioerde und -kompost

Erlebnisraum

Pferdewelt

Eva Hieret
Hannes Wakolbinger



ER-HOF

Wo Mensch, Tier & Natur
aufblühen

Bioerde und -kompost
Erlebnisraum
Pferdewelt



- **Lage:**
Maria Anzbach (Biosphärenpark Wienerwald)
- **Größe:**
27 ha Ackerland, 23 ha Wald, 5 ha Grünland
- **Besonderheiten:**
 - Kooperationsinitiative mit Konsumenten
 - Kommunale Kompostierung
 - Pflugloser Ackerbau mit möglichst permanenter Bodenbedeckung
 - Pferdeeinstellbetrieb
 - Familienbetrieb



ER-HOF

Wo Mensch, Tier & Natur
aufblühen

Bioerde und -kompost

Erlebnisraum

Pferdewelt



Eva Hieret

- Seit 1986 am Dreierhof hauptberuflich tätig
- Intensive Direktvermarktung von Brot und Gebäck 1995 – 2008
- Stilllegung Backstube und Hofladen Ende 2008, Neuorientierung
- Coachingausbildung, Ausbildung Tiergestützte Intervention (ÖKL)
- Kontakt zu Green Care



Bäckerei BROTTGENUSS am Dreierhof –
Präsentation Green Care Tagung 24. Juni 2015



ER-HOF
Wo Mensch, Tier & Natur
aufblühen
Bioerde und -kompost
Erlebnisraum
Pferdewelt



ER-HOF

Wo Mensch, Tier & Natur
aufblühen

Bioerde und -kompost

Erlebnisraum

Pferdewelt



Green Care am Dreierhof

Zielgruppen:

- Menschen mit Behinderung
- Integrations- und Sonderschulklassen
- Bauernhoftage für ältere Menschen
- Kindergarten- und Schulkinder

**Kooperation mit Landwirtschaftskammern,
LFI, ÖKL und Jugend am Werk**





ER-HOF

Wo Mensch, Tier & Natur
aufblühen

Bioerde und -kompost

Erlebnisraum

Pferdewelt



Green Care am Dreierhof

Schule am Bauernhof

Bauernhoftage für Menschen
mit Behinderung
und alte Menschen

Bäckerei BROTGENUSS am Dreierhof –
Präsentation Green Care Tagung 24. Juni 2015



ER-HOF

Wo Mensch, Tier & Natur
aufblühen
Bioerde und -kompost
Erlebnisraum
Pferdewelt



ER-HOF

Wo Mensch, Tier & Natur
aufblühen

Bioerde und -kompost

Erlebnisraum

Pferdewelt



Green Care am Dreierhof

- Pferdespielgruppe für Kleinkinder
- Erlebnis-Betreuungsprogramm (Feriencamps, Kindergeburtstage)
- Tiergestützte Intervention mit Pferden, Schafen und Hühnern

Bäckerei BROTTGENUSS am Dreierhof –
Präsentation Green Care Tagung 24. Juni 2015





ER-HOF

Wo Mensch, Tier & Natur
aufblühen

Bioerde und -kompost
Erlebnisraum
Pferdewelt



Tagesstruktur „Brotgenuss“

Vorteile für den Betrieb:

- Aktivierung der stillgelegten Backstube und anderer Infrastrukturressourcen
- Regelmäßiges Einkommen durch die Kooperation
- Vermarktung von hofeigenen Produkten: Getreide, Eier, Obst
- Zusatzeinkommen durch Urlaubs- und Krankheitsvertretung
- Synergieeffekte mit anderen Angeboten am Dreierhof
- Attraktive Perspektiven für die Hofnachfolgerin





Seit 1945
für benachteiligte Menschen



**Jugend am Werk Berufsausbildung
für Jugendliche GmbH**

**Jugend am Werk Begleitung von
Menschen mit Behinderung GmbH**



Wohnen für Kinder und Jugendliche



Angebote für Menschen mit Behinderung

Wohnen

- Vollbetreutes Wohnen
- Teilbetreutes Wohnen

800 Personen

Werkstätten und Tagesstrukturen

- Qualifizierung
- Arbeit und Beschäftigung
- Intensivbetreuung

1.750 Personen

Berufliche Integration

- Berufsorientierung
- Beratung
- Ausbildungsplatz oder Arbeitsplatz erlangen

250 Personen

Werkstätte und Tagesstruktur Innermanzing

- **Lage:**
Innermanzing/NÖ
- **Größe:**
6 Gruppen für 52 Menschen
mit Behinderung
- **Schwerpunkte:**
 - 2 Gruppen mit Schwerpunkt Fertigung & Versand
(Auftragsarbeiten Privatkunden und Firmen)
 - Wäschereigruppe
 - Gruppe „Zeitlos“ für internes Cafe
 - Kreativgruppe
 - Seit März 2015: BROTGENUSS am Dreierhof/Maria Anzbach





Bäckerei BROTGENUSS



2009:
Visionstage
bei Jugend
am Werk

2011: erste
Konzepte „City
Farm“, Kontakt
zu Green Care

Sept 2013:
Vorgespräche mit
Eva Hieret, die
Vision wird zur
Idee

Bäckerei BROTGENUSS am Dreierhof –
Präsentation Green Care Tagung 24. Juni 2015



greencare
NO MENSCHEN ALS FÜLLER



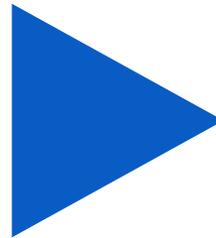
ER-HOF
Wo Mensch, Tier & Natur
aufblühen
Bioerde und -kompost
Erlebnisraum
Pferdewelt



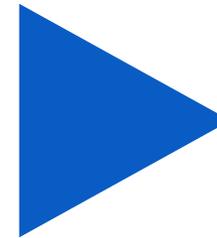
Bäckerei BROTGENUSS



01/2014:
Konzept
intern



06/2014:
Einreichung
Konzept
Land NÖ und
Bewilligung



07/2014:
Start der
Umbau-
arbeiten am
Dreierhof

Bäckerei BROTGENUSS am Dreierhof –
Präsentation Green Care Tagung 24. Juni 2015



greencare
NO NUR DENNEN AUFZULEBEN



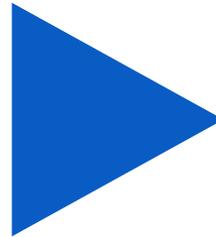
ER-HOF
Wo Mensch, Tier & Natur
aufblühen
Bioerde und -kompost
Erlebnisraum
Pferdewelt



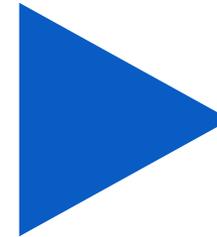
Bäckerei BROTGENUSS



03/2015:
Start
Probetrieb
Backstube



04/2015:
Begehung &
Fachaufsicht
Land NÖ



05/2015:
Eröffnung
und Tag der
offenen Tür

Bäckerei BROTGENUSS am Dreierhof –
Präsentation Green Care Tagung 24. Juni 2015



greencare
NO NUR WENIGEN AUFZÜGLEN



BROTGENUSS
**zusammen:
arbeit**
JUGEND AM WERK



ER-HOF
Wo Mensch, Tier & Natur
aufblühen
Bioerde und -kompost
Erlebnisraum
Pferdewelt



Herzlich WILLKOMMEN!



- **Lage:**
Dreierhof/Maria Anzbach
- **Größe:**
8 Menschen mit Lern-
schwierigkeiten und Behinderung

1 Betreuer plus Praktikant
Eva Hieret als Honorarkraft

- **Inhalt**
Bäckerei/Backstube in Form einer
Tagesstruktur (Mo-Fr 07:30-15:30)



BROTGENUSS



**zusammen:
arbeit**

JUGEND AM WERK



Bäckerei BROTGENUSS



- **Schwerpunkte:**

- Traditionelles Handwerk
- Bio-Zutaten
bzw. Zutaten aus der Region
- Kooperation mit dem Dreierhof
- Sinnvolle Tätigkeit
- Kooperation mit „Speise Lokal“





Bäckerei BROTGENUSS



- **Verkauf?**

- Lieferung an Einrichtungen von Jugend am Werk in Wien und NÖ
- Lieferung für Veranstaltungen
- Selbstabholung auf Anfrage und Bestellung
- Bestellung im Internet unter: www.speiselokal.at (Selbstabholung jeden Freitag)



Foto: Eva Posch/LKNÖ

Bäckerei BROTGENUSS am Dreierhof –
Präsentation Green Care Tagung 24. Juni 2015



ER-HOF
Wo Mensch, Tier & Natur
aufblühen
Bioerde und -kompost
Erlebnisraum
Pferdewelt

Wir bedanken uns für Ihre Aufmerksamkeit!



Mehr Informationen? Tragen Sie sich bei unserem Infostand auf der Liste ein!

Bäckerei BROTGENUSS am Dreierhof –
Präsentation Green Care Tagung 24. Juni 2015



ER-HOF
Wo Mensch, Tier & Natur
aufblühen
Bioerde und -kompost
Erlebnisraum
Pferdewelt

„Bio-Bauernhof Passet-Jandrasits“ in Kooperation mit dem Verein Wert:Volles:Schaffen“ – Tagesstruktur für Menschen mit Behinderungen

Ing. Joachim Jandrasits

Biobauer am Bauernhof „Passet-Jandrasits“

Dipl.Heilpäd. (FH) Michaela Stab

Verein Wert:Volles:Schaffen

„Bio-Bauernhof Passet-Jandrasits“

Biobauernhof Passet-Jandrasits

Dr. Birgit & Ing. Joachim
Jandrasits

Anton Maller Straße 4, 3011

Untertullnerbach

Tel.: 0664 20 10 812

E-Mail: office@atelierbauwerk.at

Wert:Volles:Schaffen - Verein zur Betreuung und Begleitung von Menschen mit Behinderungen

Dipl.Heilpäd.(FH) Michaela Stab

Stenografengasse 4/2/8, 1230 Wien

Tel.: 676 979 348 9

E-Mail: info@wertvollesschaffen.at

www.wertvollesschaffen.at



Diskussion & Fragen



greencare
Wo Menschen aufblühen

Danke für Ihre Teilnahme!



Die Niederösterreichische
Versicherung

Die Österreichische
Hagelversicherung **HV**



Frischgemüse



FONDS
**SOZIALES
WIEN**
Stadtwien

